



## **Interessantes und Wissenswertes aus der Gemeinderatssitzung am 18.02.2016**

### **I. Besichtigung Baustelle Stirner**

Der Gemeinderat besichtigte im Gewerbegebiet Allmannsberg die Baustelle von der Stirner Handels- und Service GmbH. Hier entsteht ein modernes Logistik- und Servicezentrum für den Brandschutz und den Feuerwehrbedarf. Das Gebäude wurde mit Betonfertigteilen errichtet. Gegenwärtig erfolgen der Fußbodenaufbau und die Grundinstallation für die Technik. Die Familie Stirner führte durch die Baustelle und erklärte den Gemeinderäten die Funktion der Räume und den Ablauf nach der Fertigstellung. Die Mitglieder des Rates waren beeindruckt und betonten, dass so ein Servicezentrum im Landkreis einmalig ist. Für Perach bedeutet dies ein weiteres Alleinstellungsmerkmal.

### **Tagesordnung**

Bürgermeister Georg Eder stellte zu Sitzungsbeginn den Antrag auf Änderung der Tagesordnung. Der Tagungspunkt Nr. 5 „Bebauungsplan Ortsmitte (Erweiterung)“ und Nr. 6 „Veränderungssperre“ sollen ersatzlos von der Tagesordnung genommen werden. Eder berichtete dem Gremium von den Ergebnissen der geführten Vorgespräche und der getroffenen Vereinbarung zu einem Erstaufforstungsantrag, infolgedessen sich die angesprochenen Punkte der Tagesordnung erübrigten. Der GR stimmte der Änderung der Tagesordnung mit 13:0 zu.

### **II. Bauanträge (vorsorglich)**

Zur Sitzung wurde kein Bauantrag eingereicht, somit ergab sich kein Beratungsgegenstand.

### **III. örtliche Rechnungsprüfung**

Eine Prüfung der Jahresrechnung durch den Rechnungsprüfungsausschuss ist die Voraussetzung für die Feststellung der Jahresrechnung und die Entlastung für Verwaltung und Bürgermeister.

Die Mitglieder Hans-Peter Werkstetter, Dr. Richard Jais, Johann Binder und Karl-Heinz Eder haben die Unterlagen des Jahres 2014 geprüft und folgendes festgestellt: Die Zahlungsmoral der Peracher ist als gut zu bezeichnen. Die Kasse der Gemeinde wird sauber geführt, die Buchungen sind nachvollziehbar. In den Einzelerinnerungen wurden die Kosten für den gemeindlichen Briefkasten in Höhe von 800,- Euro als sehr hoch moniert, eventuell wäre dies Sache des Vermieters. Bürgermeister Eder bemerkte, dass die Gemeinde einen größeren und stabileren Briefkasten (Wahlbriefe) als üblich benötigt. Es wurde somit auf eine solide Schlosserarbeit, die sich außerdem sehr gut in die Fassade des Gebäudes einfügt, zurückgegriffen. Der Ausschuss erachtete die Kennzeichnung von Belegen, insbesondere Tankbelege bei der Feuer-

wehr sowie bei allgemeinen Bewirtschaftungsrechnungen für verbesserungswürdig. Die Bautagebücher für den Kindergartenbau, den Straßenbau Hundmühl-Adstetten sowie den Wasserleitungsbau nach Pfaffenberg, sind nach Abrechnung der jeweiligen Maßnahme dem Gemeinderat vorzulegen.

Bernhard Reisbeck vom Bauamt der VG erläuterte die Aufzeichnungen, demnach wurden für den Kindergartenbau bisher 250.000,- Euro ausgegeben und ein Zuschuss von 115.000,- Euro vereinnahmt. Der Verwendungsnachweis ist eingereicht, ein Restzuschuss und eine Restzahlung von ca. 32.000,- Euro stehen noch aus. Die anteiligen Kosten für den Straßenbau Hundmühl-Adstetten belaufen sich auf 648.600,- Euro, bisher wurden 279.000,- Euro Zuschuss vereinnahmt. Nach Prüfung des Verwendungsnachweises durch die Regierung wird mit dem Eingang des Restzuschusses gerechnet. Für den Bauabschnitt IV (Pfaffenberg) steht die Schlussrechnung noch aus. Das Gesamthaushaltsvolumen 2014 wurde mit 3.252.117,- Euro festgestellt. Der Sollüberschuss von 267.156,- Euro wird auf das Rechnungsjahr 2015 übertragen. Mit 12:0 (ohne Bgm. Eder) wurde die Entlastung erteilt.

### **IV. Rechnungsprüfung Kindergarten**

Alfons Freiburger und Stefan Schönstetter haben die Jahresrechnung des Kindergartens überprüft.

In Perach ist der Ortscaritasverein Träger des Kindergartens. Eine Prüfung der Jahresrechnung dient zur besseren Kostenübersicht der Gemeinde. Die Prüfer merkten an, dass Zahlungen von der Gemeinde nicht zusammengefasst werden sollten, da die Nachvollziehung der einzelnen Beträge sonst unnötig erschwert wird. Die Prüfer bescheinigten eine solide Kassenführung. Alle Elternbeiträge wurden eingefordert. Nach Saldierung aller Einnahmen und Ausgaben verbleibt ein Defizit von 9.600,- Euro, das zu 60% die Gemeinde und zu 40% die Diözesancaritas zutragen hat.

### **7. Informationen/Sonstiges**

#### **PV-Anlagen**

Mit der PV Anlage auf dem Sozialgebäude wurden 13.593 KWh in das Netz eingespeist und 3.763 KWh als Eigenverbrauch aufgezeichnet. Die Anlage hat eine Nennleistung von 14,7 KWp.

Mit der Anlage auf der Schule wurden 54.999 KWh ins Netz abgegeben, die Anlage hat eine Nennleistung von 47,3 KWp. Die aus 2005 stammende Anlage auf dem Wasserhaus mit einer Nennleistung von 7,98 KWp erzeugte insgesamt 8.429 KWh.

## Wassernetz

Nachdem pro Tag ca. 40 m<sup>3</sup> mehr Wasser ins Netz abgegeben wurden, hat Bürgermeister Georg Eder die Firma Fink aus Dorfen zur systematischen Überprüfung des Ortsnetzes beauftragt.

An zwei Tagen wurde das gesamte Netz überprüft. Insgesamt sind 5 mehr oder minder große Lecks gefunden worden. Der größte Schaden wurde in der Ringstraße festgestellt, der auch sofort behoben worden ist. Der Wasserverbrauch ist nach der Reparatur

um fast 30 m<sup>3</sup> pro Tag zurückgegangen. Die weiteren Lecks werden in nächster Zeit abgearbeitet.

## Mulch- und Fräsarbeiten

Die Wurzelstöcke an der Goethestraße werden demnächst durch eine Spezialfirma entfernt. Ebenso sollen am Bahnhof und am Parkplatz „Badensee“ Mulcharbeiten durchgeführt werden.

In der Kläranlage wird der starke Schilfwuchs mit einem Mähbagger eingedämmt.

---

## Ergebnisse aus der Dorfwerkstatt „Ortsmitte“:

An zwei Abenden haben Peracher Bürger sich in einer sogenannten Dorfwerkstatt mit dem Thema „Ortsmitte“ auseinandergesetzt. Die Moderatorin Frau Hann hat die Ergebnisse in zwei Dokumentationen mit insgesamt 40 Seiten zusammengefasst. Der ein oder andere Teilnehmer stellte fest, dass das Thema komplexer und vielschichtiger ist, wie er zunächst gedacht hatte. Wie schon die Auswertung einer früheren Umfrage zeigte, ist den Perachern die Ortsmitte mit einem Wirtshaus und Gemeinschaftseinrichtungen sehr wichtig. Im Punkt „Parkplätze“ gehen die Meinungen noch auseinander, hier bedarf es weiterer eingehenderer Untersuchungen. Auch wie die einzelnen Nutzungen untereinander zu gewichten sind, muss das weitere Verfahren zeigen. Klar zum Ausdruck kam, dass in der Ortsmitte auf die gewachsene städtebauliche Struktur der Gebäude zu achten ist. Kurz gesagt, was immer auch gebaut wird, muss sich in den „alten Ortskern“ einfügen. Des Weiteren soll in der Ortsmitte Raum für das Equipment der Vereine (Fahnen etc.) sein. Die Gemeinde soll bei der Planung, Beantragung der Fördermittel und Konzeptentwicklung federführend sein. Planung und Konzepte sind aber mit den Vereinen und Bürger abzustimmen.

## Wie geht es weiter:

Am Freitag, den 19.02.2016 fand ein Gespräch mit Vertretern der Regierung und der Gemeinde statt, indem die Förderbedingungen besprochen worden sind. Danach ist zunächst der Gutachterausschuss beim Landratsamt einzuschalten. In der Sitzung des Gemeinderates im März soll der Planungsauftrag für die Phasen 1 – 3 (bis zur Entwurfsplanung) vergeben werden. Die Regularien zum Planungsauftrag wurden mit der Regierung abgestimmt.

Der Projektgruppe, das sind die 11 Personen die sich bei der Dorfwerkstatt II in die Liste eingetragen haben, kommt die Aufgabe zu, zusammen mit dem „Profiplaner“ (Architekt) und der Gemeinde die gewünschten Nutzungen in eine entwerfsfähige Form zu gießen, dazu sind natürlich die Vereine zu hören. Die Planungskosten für diese Phase belaufen sich auf ca. 35.000,- Euro. Diese Kosten sind förderfähig, wenn es zu einer Umsetzung kommt.

Nach Abschluss der Planungsphase 3 wird noch einmal geprüft, ob die Gemeinde das Vorhaben finanziell stemmen kann. Das Kostenrisiko besteht zunächst für die 35.000,- Euro Planungskosten, aber ohne diese konkreten Planungsansätze in der Angelegenheit „Ortsmitte“ erlangen wir keine belastbare Grundlage zur Umsetzung und Förderung.

Tag	Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Verein	Ort
Samstag	27.02.2016	20.00 Uhr	Wallach-Turnier	Stopselclub	Oberwirt
Dienstag	01.03.2016	19.30 Uhr	Jahreshauptversammlung	Weitbach-Löwen	Sportheim
Dienstag	01.03.2016	19.45 Uhr	Pfarrverbandskonferenz	Pfarrgemeinde	Endlkirchen
Mittwoch	02.03.2016	14.00 Uhr	Hauptversammlung mit Neuwahl Senioren		Oberwirt
Freitag	04.03.2016	19.00 Uhr	Weltgebetstag/Gottesdienst anschließend Vortrag		Kirche/Oberwirt
Samstag	05.03.2016	19.00 Uhr	Hauptversammlung	Wasserwacht	Oberwirt
Sonntag	06.03.2016	09.00 Uhr	Frühjahrsfest	MC	Altötting
Dienstag	08.03.2016		Landfrauentag	Landfrauen	Halsbach
Mittwoch	09.03.2016	19.00 Uhr	Versammlung	CSU-FW's	Reischach
Freitag	11.03.2016	19.30 Uhr	Jahreshauptversammlung + Neuwahlen	FC Perach	Sportheim
Sonntag	13.03.2016	10.00 Uhr	Frühschoppen	CSU-FW's	Oberwirt
Sonntag	13.03.2016	14.30 Uhr	Heimspiel	FC Perach	Sportplatz
Mittwoch	16.03.2016	19.00 Uhr	GR Sitzung	Gemeinde	Gemeindehaus
Freitag	18.03.2016	19.30 Uhr	Hauptversammlung	Musikverein	Reischach
Freitag	18.03.2016	20.00 Uhr	Mitgliederversammlung	Caritas	Oberwirt
Samstag	19.03.2016	10.00 Uhr	Badminton OM	Skiabteilung	Kleinsporthalle
Samstag	19.03.2016	14.30 Uhr	Heimspiel	FC Perach	Sportplatz
Samstag	19.03.2016	20.00 Uhr	Hauptversammlung	Stopselclub	Oberwirt
Sonntag	20.03.2016	11.00 Uhr	Fastensuppenessen	Frauenbund	Oberwirt
Sonntag	20.03.2016	14.30 Uhr	Heimspiel	FC Perach	Sportplatz
Montag	21.03.2016	20.00 Uhr	Hauptversammlung	FFW	Oberwirt
Samstag	26.03.2016	14.00 Uhr	Ostereiersuchen	Wanderfreunde	Badeseegelände
Mittwoch	30.03.2016	19.00 Uhr	Wirbelsäulengymnastik	Frauenbund	Kleinsporthalle